

Kultur Austausch

Jg.5 1/2001

Klaus J. Bade

Europa in Bewegung

*Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.
München: Verlag C. H. Beck 2000, 510 Seiten*

Der Autor, derzeit Fellow am Wissenschaftskolleg Berlin, ist Vorstand des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) in Osnabrück und hat zahlreiche Beiträge zu Wanderungsbewegungen und Migrantengruppen erarbeitet. Das nun vorliegende materialreiche und gut lesbare Buch über Migration in Europa kann als sein Opus magnum bezeichnet werden. An der interdisziplinär angelegten Sozial- und Kulturgeschichte orientiert, bietet es eine epochen-, formen- und länderübergreifende Darstellung des Wandergeschehens in, aus und nach Europa. Dessen Bedeutung als Einwanderungskontinent wird durch die präsentierten Fakten einsichtig belegt.

Das 19. und 20. Jahrhundert, vor allem aber die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg und der Übergang ins 21. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt von Klaus Bades Beobachtungen. Der Überblick macht deutlich, dass Wanderungen zur *Conditio humana* gehören wie Geburt, Fortpflanzung und Tod. Den *Homo migrans* gibt es, seit es den *Homo sapiens* gibt.

Bade beschreibt unterschiedliche Formen von Migration. Etwa die historischen Varianten der Erwerbsmigration: die Arbeitswanderung und den Wanderhandel in der Frühen Neuzeit.

Bei der Arbeitswanderung handelte es sich um temporäre Arbeitnahme, vorzugsweise in lohnintensiven Gebieten mit saisonalem Zusatzbedarf an Arbeitskraft. Beim Wanderhandel ging es um den selbstständigen Vertrieb von in eigener Hausproduktion erzeugten oder angekauften Waren. Ihr Verkauf war meist in Form des Zusammenschlusses gleichberechtigter Gesellschafter in sogenannten Handelskompanien organisiert. Von entscheidender Bedeutung waren Migrationsnetzwerke, sowohl in den Herkunfts- und Zielorten als auch auf der Reise. Diese Netzwerke hatten weniger eine geographische als eine kommunikative, das heißt soziale Dimension, die den Wanderungen Richtung und ihren Traditionen Dauer gab.

Im Diskurs um die Migration fällt

